

# Redundanzen – inwieweit sinnvoll und ab wann einschränkend?



Andres Bardill, Bergführer, Geschäftsführer Alpine Rettung Schweiz

# Schwerpunkte

- Einführung und Begriffsdefinition mit Zielsetzungen
- Gliederung von Redundanzen in Rettungsorganisationen
- Beispiele von redundanten Systemen
- Grenzen der Redundanz
- Eigenverantwortung



# Redundanz im Duden

## Bedeutung:

- Redundanz aufweisend; überreichlich [vorhanden]

## Synonyme zu redundant:

- mehrfach vorhanden, überflüssig, überreichlich, überzählig;  
(umgangssprachlich) doppelt gemoppelt, doppelt und dreifach

## Herkunft:

- lateinisch redundans (Genitiv: redundantis), 1. Partizip von:  
redundare = überströmen, eigentlich zurückwogen, aus re-, red- =  
zurück und unda = Welle

## Redundanz auf wikipedia

**Der Begriff Redundanz, adj. redundant, (lateinisch redundare „überlaufen, im Überfluss vorhanden sein“) bezeichnet:**

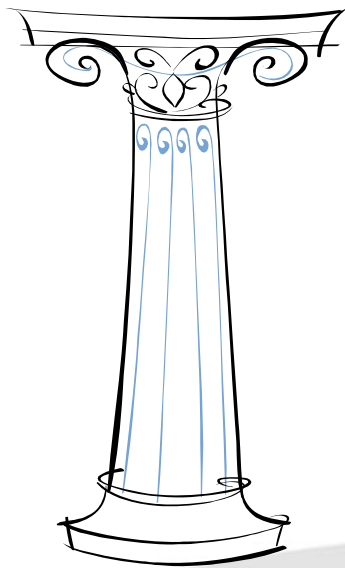
- allgemein einen Zustand von Überschneidung oder Überfluss im Sinne von Überschüssigkeit
- Redundanz (Technik), das mehrfache Vorhandensein funktional gleicher oder vergleichbarer technischer Ressourcen (meist aus Sicherheitsgründen), wenn diese für den störungsfreien Normalbetrieb nicht benötigt werden.
- Klettersport: Hintersicherung oder Verdopplung bestimmter (kritischer) Elemente der Sicherungskette zur Erhöhung der Sicherheit, z.B. die Verwendung von zwei Karabinern zur Seilumlenkung beim Toprope-Klettern.

# Thesen

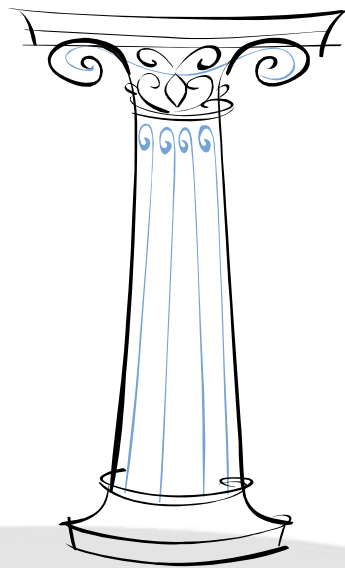
- „Überfluss“ „doppelt gemoppelt“ und „mehrfach vorhanden“ heisst redundant und bildet eine Grundlage des verhältnismässigen Risikomanagements.
- Risikomanagement erfordert in der Anwendung und Umsetzung Handlungs- und Entscheidbefugnis
- Der Einsatz von redundanten Systemen und organisatorischen Massnahmen beruht im wesentlichen auf Eigenverantwortung.

# Redundante Bereiche

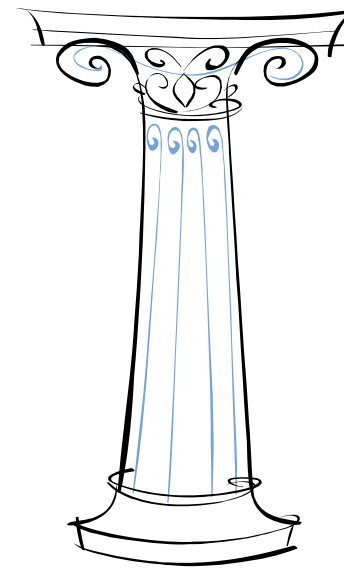
## Einsatz und Einsatzbereitschaft



Ressourcen



Logistik



Information

# Einsatz und Einsatzbereitschaft



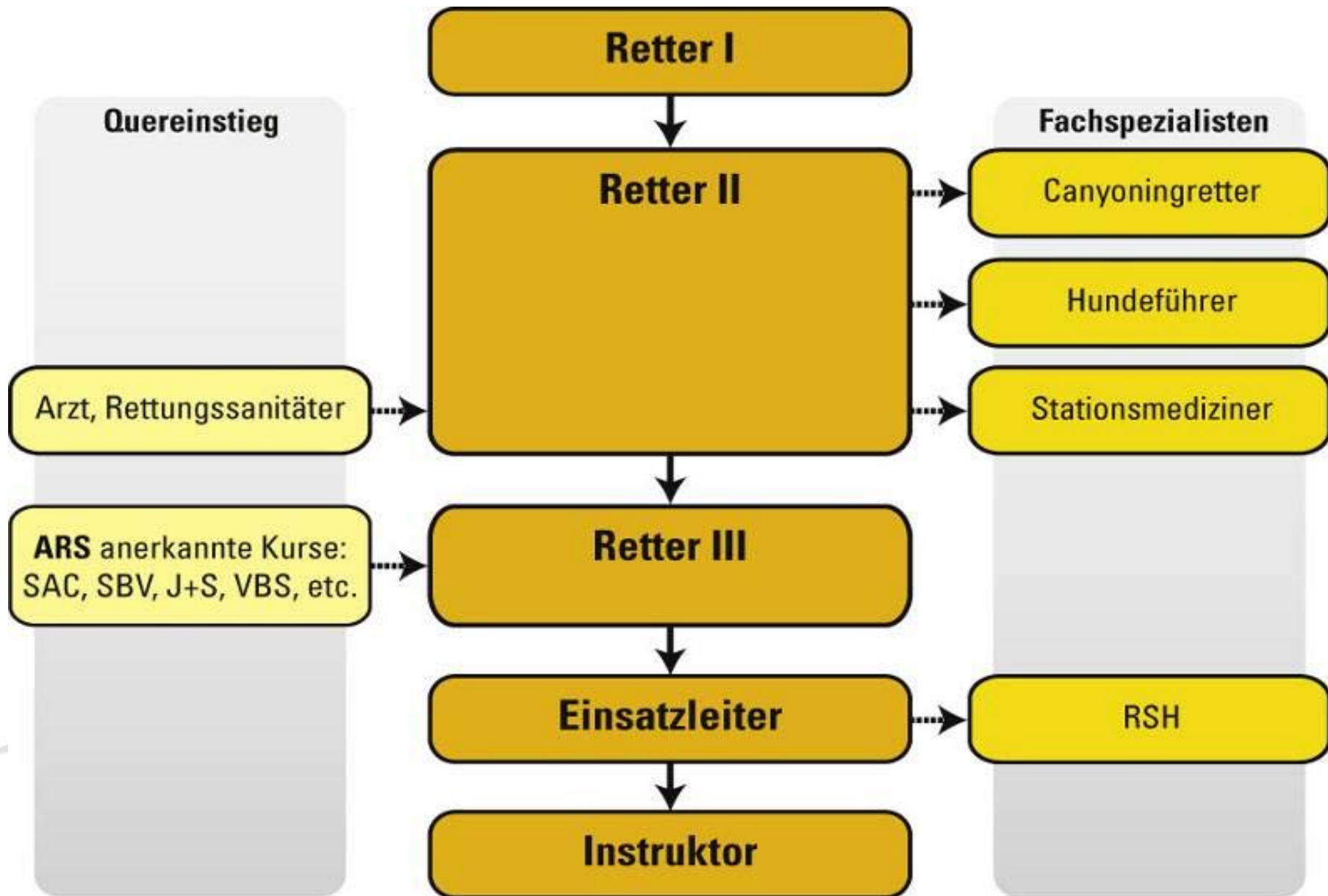
# Einsatz und Einsatzbereitschaft



144 117 118 112



# Einsatz und Einsatzbereitschaft



# Ressourcen



# Logistik



# Information und Kommunikation



# Grenzen der Redundanz



# Eigenverantwortung

**Juristisch erfordert  
Eigenverantwortung:**

- **Risikokenntnis**
- **Sachkenntnis**
- **Handlungs- und  
Entscheidungsbefugnis**
- **Handlungs- und  
Entscheidungsfähigkeit**
- **Handlungs- und  
Entscheidungsmöglichkeit**



# Eigenverantwortung

Spitzengruppe, spontane Nothilfe  
**Fachspezialisten (alle)**



Einsatzmannschaft Rettungsstation  
**Einsatzleiter (ELUP)**



Grossereignis Partnerorganisationen  
**Einsatzleitung** (Polizei, SAC Armee..)

## Zitat Bergundsteigen 2/11 Klaus Burger:

Eine europäische Rechtsentwicklung unter Berücksichtigung der verfassungsrechtlich gebotenen **Selbstbestimmung** und **Eigenverantwortung** des Sportlers, unter Einbezug der alpinen Praxiserkenntnissen und unter Auswertung der Unfälle in fachlicher und rechtlicher Hinsicht ist im Interesse aller Bergsportler – nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt der Rechtssicherheit – dringend angezeigt.

Eine Ehrgeizige Angelegenheit! Verbände und Behörden sind gefordert.  
Risiko – warum nicht!



